

37, Regent's Park Road, N.W.

Dec. 21. 1876.

Lieber und werthebater Freund!

Ich habe Ihre Notizen erhalten und überseht. Ich möchte in Ihnen meinen Gedrucken darüber frei offenlegen, was mich ganz ungenügend ist, weil Sie nicht übermäßig billigend ausfallen. Ich bin aber überzeugt, daß Sie mit meiner Offenheit, welche lediglich die Lösung der Sache und Ihnen guten Raths ins Auge faßt, nicht überdrüssig werden.

Die Ausrufe, die wider die deutsche Kritik gerichtet sind, können mir Spielweise an sich nicht ganz zurecht, was auch aber an dieser Stelle nicht gut angebracht. An sich: weil, wenn man gegen einen bestimmten Gegenstand loszieht und seine Stellung zu Personen sucht, so ist die mit dem Geld des „Abhebers“ Ihre, man nicht füglich seinen Namen ansetzen darf, damit wir wohl wissen können, daß er angegriffen worden ist und sich wenn er es nöthig findet zur Verteidigung berufen kann. An dieser Stelle: weil die Bemerkungen, die eines englischen Uebersetzers beigefügt sind, nicht leicht an diejenigen kommen, für welche Sie bestimmt sind, nämlich die Autoren dieser Kritik und das deutsche Publikum das Sie erlassen hat und resp. wenn ihnen vorkommt, so ist sie zu sagen das englische Publikum, um welches Sie sich zu bemühen kommen, nicht von dieser deutschen Kritik zu wissen braucht oder zu nöthigen: es wäre besser für Jedermann, daß die englischen das Buch ohne Uebersetzung landläufiger sollten. Es wird einem unangenehm finden dürfte man: das mußte auch einem in die Augen fallen in der engl. Ausg.

